

Einfach so?

Von Deepdream

Kapitel 1: Seltsames Verhalten

1. Kapitel: Seltsames Verhalten

Dies ist meine erste FF, habe mich bemüht und hoffe sie findet ein paar Leser, freue mich auf Verbesserungsvorschläge und Kommentare.

Natürlich verdiene ich mit dieser FF weder Geld, noch sind die Charaktere mein geistiges Eigentum.

Lang genug geredet, fangen wir an.

"..." = jemand redet

°...° = jemand denkt

+...+ = Geräusch

{...} = Pandaschild

Eine Hand schnellte vor und traf Ranma direkt im Gesicht. Als sich Ranma-Chan versuchte aufzurichten, (ziemlich harter Schlag), wurde sie von einer wütenden Stimme und einem Tritt aus dem Bad befördert.

Langsam ordnete Ranma ihre Gedanken, 1. Akane hatte sie relativ unsanft geweckt (>Ihr wisst schon "unfreiwillige Dusche"<).

2. Sie wollte wieder ihre männliche Gestalt annehmen und ging deshalb ins Bad.

3. Eine splitter nackte Akane stand mit dem Rücken zu ihr.

...

(Den Rest kenn ihr ja.)

Ranma erhob sich vom Boden, mit immer noch dröhnendem Schädel schleifte sie sich wieder in ihr Zimmer um sich umzuziehen.

Sie nahm ihr rotes Hemd, sowie ihre Hose aus dem Schrank. °Zurückverwandeln kann ich mich ja auch später°.

Allerdings wurden ihre Gedankengänge von einem Geräusch unterbrochen, ihr Magen rebellierte mit einem lauten Knurren und ließ keine Widerworte zu und da Ranma

sowieso nichts gegen ein herzhaftes Frühstück hatte, machte sie sich auf den Weg in die Küche.

Als sie die Treppe runterkam, schallte ihr ein "Fröhlichen guten Morgen Ranma" entgegen und so setzte sich an den Tisch. Verstohlen blickte sie neben sich, Akanes Gesicht war noch immer knallrot und dass, soweit Ranma es deuten konnte, nicht nur vor Wut. Ein bisschen musste sie über diesen Gedanken lächeln, allerdings verging dies ihr, als sie einen Ellbogen in ihrer Bauchgegend spürte.

Mit zuckersüßen Worten sagte Akane: "Schmeckt es dir denn nicht, Ranma?", allerdings spiegelte ihr Lächeln das Gegenteil zu ihrem Wortklang wieder.

Sie erhob sich sichtbar zufrieden vom Tisch und ehe Ranma sich wieder ihrem Frühstück zuwenden konnte, wurde sie am Zopf gepackt und aus dem Haus geschliffen.

Bevor Ranma protestieren konnte, bekam sie auch schon eine Dusche mit kochend heißem Wasser und aus ihr wurde ein er.

Einige Zeit lang gingen sie nebeneinander her, bis das "Paar"

Schließlich vor dem Schultor stand. Akane wollte gerade auf das Schulgelände, als sie von Ranma festgehalten wurde.

"Was soll das Akane, warum bist du heute so seltsam?", fragte er sie, natürlich mit einem vorher überprüften Sicherheitsabstand.

"Was soll den sein, Ranma?, gab sie immer noch lächelnd von sich.

"Woher soll ich denn wissen, warum du dich heute so aufführst, Machow..."

+Krach+, Ranma lag mit einem deutlich sichtbaren Holzhammerabdruck im Gesicht auf dem Boden.

°Was hab ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht?°

Der Tag lief überhaupt nicht nach Plan, in den Pausen kam er an Akane nicht ran, da sie sich immer in der Nähe ihrer Freundinnen aufhielt. Und wenn er während den Schulstunden zu ihr hinüberschaute, blickte sie weg.

Irgend etwas war nicht in Ordnung, dass bemerkte sogar er.

Nach langem Warten ertönte endlich die Schulglocke, die das Ende des heutigen Schultags ankündigte und alle Schüler strömten aus dem Gebäude.

Aber wirklich alle?

Ranma versuchte, auf dem Baum sitzend, Akane zu erspähen, allerdings konnte er sie nirgendwo sehen und beschloss nach einer halben Stunde nach Hause zu gehen.

Als er dort ankam und in das Esszimmer trat, bemerkte er die bedrückte Stimmung.

"He, was ist denn los?", versuchte er lässig zu fragen, allerdings konnte man seiner Stimme einen leichten Unterton von Angst anmerken.

Sein Vater sah ihn mit glanzlosen Augen an und entgegnete,

"Akane ist fort, sie ist nach China aufgebrochen um dort eine Trainingsreise zu machen."

"Und was ist so schlimm daran, dass uns das Machweib eine Weile in Ruhe lässt", sagte er mit einer merklich zitternden Stimme.

Ranma wusste, dass es einen Haken gab, sein Vater musste es gar nicht aussprechen.

Allerdings reagierte sein Vater anders als von ihm erwartet.

Er schloss den Mund wieder und gab Ranma einen Zettel in die Hand.

Ranma erkannte darauf deutlich Akanes Handschrift.

Was er da jedoch auf diesem Stück Papier las, hätten seine schlimmsten Alpträume nicht überbieten können.

...

Wenn ihr wissen möchtet wie es weiter geht, hätte ich im Gegenzug gerne ein paar Kommis von euch. Korrekturen, Hinweise und so weiter sind gerne gesehen.

See you, Deepdream